



**Republik Österreich**  
UNABHÄNGIGER BUNDESASYLSENAT

A-1100 Wien, Laxenburgerstraße 36  
Tel. (01) 601 49/0  
DVR: 0939579

GZ 100.500/10-Ubas/99

**Betreff:** Entwurf einer Änderung des  
Bundes-Personalvertretungsgesetzes;  
GZ 920.250/9-VII/A/6 v. 25.3.1999.

Stellungnahme

An das  
Präsidium des Nationalrates

Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1010 Wien

*D. Mustyri*

In der Beilage wird die Stellungnahme des Unabhängigen Bundesasylsenates im Rahmen des Begutachtungsverfahrens für eine Änderung des Bundes-Personalvertretungsgesetzes übermittelt.

19. April 1999  
P E R L  
Vorsitzender des  
Unabhängigen Bundesasylsenates

F.d.R.d.A.:



**Republik Österreich**  
UNABHÄNGIGER BUNDESASYLSENAT

A-1100 Wien, Laxenburgerstraße 36  
Tel. (01) 601 49/0  
DVR: 0939579

GZ 100.500/10-Ubas/99

**Betreff:** Entwurf einer Änderung des  
Bundes-Personalvertretungsgesetzes;  
GZ 920.250/9-VII/A/6 v. 25.3.1999.

An das  
Bundesministerium  
für Finanzen  
Abteilung VII/A/6  
Ballhausplatz  
1014 W i e n

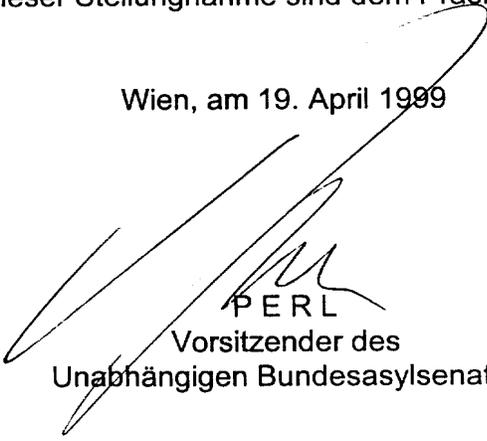
Zum vorliegenden Entwurf einer Änderung des Bundes-Personalvertretungsgesetzes ist anzumerken, daß die Bestimmungen des Bundes-Personalvertretungsgesetzes der besonderen (im wesentlichen verfassungsgesetzlich geregelten) Stellung des Unabhängigen Bundesasylsenates sowie auch seiner Mitglieder nicht bzw. nicht im vollen Umfang Rechnung trägt.

Im Rahmen des nunmehrigen Begutachtungsverfahrens wird daher angeregt, den Unabhängigen Bundesasylsenat in die Bestimmungen des § 13 Abs. 2 PVG aufzunehmen.

Abschließend wird um Berücksichtigung dieses Vorschlags sowie erforderlichenfalls um die Aufnahme diesbezüglicher Gespräche ersucht.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme sind dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet worden.

Wien, am 19. April 1999

  
PERL  
Vorsitzender des  
Unabhängigen Bundesasylsenates